**Name/Email:** Katarina Keskic, Katarina.Keskic@stud.sbg.ac.at

**Laufende Nummer:** S18-GW5D-01

**Klasse:** 5.Klasse

**Lehrplankapitel:** Die Menschen und ihre wirtschaftlichen Bedürfnisse

**Richtlernziel des**

**Lehrplans:** Wirtschaftliche Ungleichheiten auf der Erde anhand der Verfügbarkeit an Produktionsfaktoren sowie als Folge politischen Handelns erklären.

**Titel: Globales ungleiches Wirtschaften**

**Aufgabenstellung**

1. Beschreiben Sie die Verteilung des Bruttoinlandprodukts auf globaler Ebene und beziehen Sie sich dabei auch auf die geographische und politische Lage der jeweiligen Länder mittels der Karte (M1).
2. Analysieren Sie die Wertschöpfungskette einer Jeansproduktion an den Beispielen der beiden Staaten Deutschland und den Philippinen.
3. Auf dem Kleideretikett bzw. Pflegesymbol (M2a) werden die Konsequenzen einer ungerechten Produktionserstellung aus Sicht eines Arbeiters dargestellt. Reflektieren Sie jeweils 4 Konsequenzen einer fairen und nachhaltigen Produktion (M2b) und einer ungerechten Produktion (M2c) für einen Konsumenten und beschriften Sie dazu ein weiteres Kleideretikett bzw. Pflegesymbol.

**Material**

**M1: Unterschiedliche wirtschaftliche Leistungen der Staaten (BIP)**

****

Quelle: Hofmann, Paul (2007): System Erde 5/6. Wien: Westermann, S.154.   
© westermann wien

**M2a: „Made in Hell“, Kleidungsetikett veranschaulicht Arbeitsbedingungen**



Quelle: Weltbewusst. Made in Hell.

<http://www.weltbewusst.org/konsum-turnschuhe/> (28.03.2015)

© WELTbewusst.org

|  |  |
| --- | --- |
| **M2b: „Kleidungsetikett“ – Konsequenzen einer fairen Produktion für einen Konsumenten** | **M2c: „Kleidungsetikett“ – Konsequenzen einer ungerechten Produktion für einen Konsumenten** |
|  |  |
| Autor: Katarina Keskic (28.03.2015) | Autor: Katarina Keskic (28.03.2015) |

**Erwartungshorizont**

1. BIP in Industrieländern höher als in Entwicklungsländer  
   BIP in Schwellenländer im mittleren Bereich  
   BIP in politisch starken Ländern hoch/in politisch-schwachen Ländern niedrig  
   BIP in geographisch ungünstigen Ländern (Bsp. Sahara, hohe Gebirgskette in Argentinien) niedriger
2. Deutschland:   
   da hoher BIP, höhere finanzielle Summen, die in Wertschöpfung einfließen und daher auch zurückfließen  
   neuere Technologien  
   Arbeitsschutzgesetze  
   qualitativere Produktionsfaktoren (Normen + Kontrollen)

Philippinen:   
niedriger BIP, niedrigere finanzielle Summen, die in Wertschöpfung einfließen und daher auch zurückfließen  
veraltete Technologie bis keine  
Keine Arbeitsgesetze  
Qualitativ schlechtere Produktionsfaktoren (keine Normen + keine Kontrollen)

1. Konsequenzen einer fairen und nachhaltigen Produktion für einen Konsumenten:

höherer Preis  
Fairtrade-Zertifikat  
Qualitativ hochwertigeres Produkt  
Vorbeugung bzw. Unterstützung gegen schlechte Arbeitsbedingungen

Konsequenzen einer ungerechten Produktion für einen Konsumenten:  
niedriger Preis  
qualitativ mittelwertiges bis schlechtes Produkt  
Massenware  
Unterstützung bei der Ausbeute von Arbeitskräften